

[61274.] Zur Ankündigung einschlägiger Literatur, sowohl neuer Erscheinungen als auch antiquarischer Werke empfehlen wir nachstehend verzeichnete

Beitschriften und periodische Werke unseres Verlages:

„**Halte was du hast.**“ Zeitschrift für Pastoral-Theologie. Unter Mitwirkung vieler in Wissenschaft und Praxis bewährter evangelischer Theologen herausgegeben von B. Fr. Dehler.

Monatlich 1 Heft größtes 8., in den Kreisen positiver evang. Theologen des In- und Auslandes sehr beliebt und verbreitet.

Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile 15 \mathcal{A} ! Beilagen je nach Umfang 7–10 \mathcal{M} netto ohne Rabatt.

Literaturblatt für germanische und romanische Philologie. Unter Mitwirkung von Professor Dr. Karl Bartsch herausgegeben von Dr. Otto Behaghel, Docenten der germanischen Philologie u. Dr. Fritz Neumann, Docenten der rom. u. engl. Philologie an der Universität Heidelberg.

Für Werke aus dem Gebiet der germ. u. rom. Philologie und verwandte, dem Bedürfnis der Schule gewidmete Publicationen.

Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile 25 \mathcal{A} ; bei Inseraten, welche $\frac{1}{4}$ Seite erreichen, 10%; bei $\frac{1}{2}$ Seite 20% Rabatt. Beilagen nach Uebereinkunft.

Englische Studien. Organ für Englische Philologie unter Mitberücksichtigung des englischen Unterrichtes auf höheren Schulen herausgegeben von Dr. Eugen Kölbing, a. o. Professor der englischen Philologie an der Universität Breslau.

Zwanglos erscheinend, jährlich etwa ein Band von 3 Heften. Insertionspreis für die durchlaufende Zeile 30 \mathcal{A} ; Beilagen 12 \mathcal{M} , netto ohne Rabatt.

Französische Studien. Herausgegeben v. Dr. G. Korting, Professor an der theol. philos. Akademie zu Münster i. W., und Dr. E. Koschwitz, Professor an der Universität Greifswald.

Zwanglos erscheinend, jährlich etwa ein Band von 3 Heften. Insertionspreis für die durchlaufende Zeile 30 \mathcal{A} ; Beilagen 12 \mathcal{M} , netto ohne Rabatt.

Wo nicht eine andere Uebereinkunft besteht, oder Verrechnung auf Change-Conto vereinbart ist, werden die Rechnungsbeträge über Inserate und Beilage-Gebühr in Leipzig oder Stuttgart baar erhoben.

Heilbronn, Januar 1881.

Gebr. Henninger.

[61275.] Handlungen, denen mein Lagerkatalog von Kinder- u. Jugendschriften nicht zugegangen ist, bitte ich, denselben gratis zu verlangen.

Derfelbe enthält auf 32 Seiten alle gangbaren Bilderbücher, Märchenbücher, Jugendschriften u. u. werden selbe zu Verlegerbaarpreisen geliefert.

Leipzig, 30. November 1881.

Rud. Sieglar,
Grosso-Sortiment.

Echo der Gegenwart,
inhaltsreichste und verbreitetste Tageszeitung

[61276.] **zeitung** Nachens,

welche sich für Anzeigen aller Art mit dem wirksamsten Erfolge bewährt.

Auflage größer, als die aller andern hiesigen Tagesblätter zusammengekommen. Insertionspreis 15 \mathcal{A} pro Zeile. 25% Rabatt.

Nachen.

Verlag des „**Echo der Gegenwart**“.

Inserate und Beilagen

[61277.] für die in einer Aufl. von 20,000 schon vor Weihnachten erscheinende Nr. 1 des Jahrg. 1882 des

Magazin
für die Literatur des In- und Auslandes,

Organ des Allgem. deutschen Schriftstellerverbandes,

müssen bis spätestens zum 18. d. M. in meinen Händen sein. (Inserate: die 3gesp. Zeile 30 \mathcal{A} no., Beilagen: 60 \mathcal{M} no.)

Leipzig, Querstrasse.

Wilhelm Friedrich,
Verlagsbuchhandlung.

Graf zur Lippe's
Landwirthschaftskalender 1882.

[61278.] Wir machen hierdurch Mittheilung, daß wir jetzt von Lippe's Kalender

wieder Vorrath haben.

Bestellungen können wieder unverzüglich ausgeführt werden. Handlungen, welche besonders gute Verwendung haben, liefern wir auch noch à cond., jedoch in mäßiger Anzahl. Auch müssen wir uns vorbehalten à cond. Bestelltes zu Neujahr zurückzuverlangen.


Wismar. **Hinsdorff'sche** Hofbuchhandlg.
Verlags-Conto.

[61279.] **Den**
Druck von Werken
aller Art

besorgt in anerkannt guter Ausführung, prompt bei soliden Preisen und hält sich den Herren Verlegern bestens empfohlen die

Fürstlich priv. Hofbuchdruckerei
(F. Mitzlaff)
in Rudolstadt.

Reichste Auswahl in modernen Schriften!
Einrichtung für Stereotypie!

 Referenzen stehen zu Diensten.

Alleindebits.

[61280.] (für Städte wie Provinzen) mit Localtitel verbege ich von meiner „Hausfrauen-Zeitung“ von 100 Expl. ab mit 50%. Preis: 52 Wochennummern jährl. 5 \mathcal{M} 20 \mathcal{A} . Hauptverdienst: Localannoncen.

F. Dörner in Berlin W., Landgrafenstr. 2.

[61281.] Die am 1. Januar 1882 erscheinende Nr. 1 der

Juristischen Wochenschrift.

Organ des deutschen Anwalt-Vereins,
herausgegeben von

S. Gaenle, und **M. Kempner,**
Rechtsanwalt in Ansbach. Rechtsanwalt beim Landgericht I in Berlin.

wird direct per Post an alle Rechtsanwälte im Deutschen Reiche versandt und ist daher zur Bekanntmachung einschlägiger Literatur vorzüglich geeignet. Ich berechne die einmal gespaltene Zeile mit 30 \mathcal{A} no. baar und bitte um gef. möglichst directe Einsendung von Inseraten.

Den Herren Sortimentern empfehle die „Juristische Wochenschrift“ zu gef. thätiger Verwendung und stelle zu diesem Zwecke Probenummern in mäßiger Anzahl zur Verfügung. Der Jahrgang kostet 12 \mathcal{M} ord., 9 \mathcal{M} no. baar.

Berlin, im December 1881.

B. Roefler, Hofbuchhandlung.

Anzeige.

[61282.]

Um Verzögerungen der Expedition zu vermeiden, bitte ich zu beachten, daß Bestellungen auf gebundene Exemplare von:

Taylor, Antinous.

Dritte Auflage.

nicht an meine Firma, sondern ausschließlich an die Herren J. Bachmann in Berlin, Frieße & Lang in Wien, Fr. Boldmar hier und G. Windelmann in Berlin zu richten sind.

Leipzig, den 8. December 1881.

S. Hirzel.

Ausländische Zeitschriften
für 1882.

[61283.]

Um Unterbrechungen in der Zusendung der ausländischen Zeitschriften für das Jahr 1882 zu vermeiden, ersuche ich um gef. rechtzeitige Erneuerung der Abonnements.

Mein neuer Zeitschriften-Katalog mit Ordinärpreisen (Rabatt 25%) wurde an alle meine Geschäftsfreunde versandt. Mehrbedarf berechne ich mit 50 \mathcal{A} pro Dutz.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

[61284.] Unterzeichneter erlaubt sich die in Rußland annoncierende Geschäftswelt darauf aufmerksam zu machen, daß sich die drei illustrierten Journale aus dem Verlage von Hermann Hoppe: „Allgemeine Illustrirte Zeitung“, „Nordenwelt“ und „Ogoniof“ (Kleinsener) ganz besonders zu Ankündigungen aller Art eignen. Dieselben bieten den Insertionen einen großen Erfolg, da sie in einer hohen Auflage erscheinen und in allen Kreisen des lesenden Publicums Rußlands weit verbreitet sind. Wie die „Allgemeine Illustrirte Zeitung“ hauptsächlich bei dem feineren und besser situirten Publicum großen Eingang gefunden, so ist die „Nordenwelt“ das Lieblingsjournal der ganzen russischen Damenwelt geworden, während der „Ogoniof“, dieses billige, illustrierte Familienjournal in allen Kreisen, sowohl hohen wie niedrigen, ja fast in jeder Familie, als ein gleich willkommenes und interessantes Unterhaltungsblatt gehalten wird.

Friedrich Petrid in St. Petersburg,
Central-Annoncen-Bureau.